



## **„Seid's nicht blöd und feig – geht's zur Vorsorge“**

### **2. Traunsteiner Krebskongress: Fußballlegende Paul Breitner ruft zur Krebsvorsorge auf / Landrat Walch mit klarem Bekenntnis zur Spitzenmedizin in der Region**

Traunstein, den 17.04.2015 – **Gemeinsam gegen den Krebs: Die zentrale Botschaft des Onkologischen Zentrums Traunstein für den 2. Traunsteiner Krebskongress. Am Patiententag (17.4) informierten sich über 400 Besucher zu aktuellen Entwicklungen in der Krebsvorsorge und -therapie. Das Highlight: Der Auftritt von Fußballlegende Paul Breitner, der – gemeinsam mit seiner Frau Hildegard – in gewohnt klaren Worten zur Krebsvorsorge aufrief. Am Ärztetag (21.4.) stand neben Expertenvorträgen das Gespräch mit Landrat Siegfried Walch zur Zukunft der onkologischen Spitzenmedizin in der Region im Fokus.**

Gemeinsam gegen den Krebs – unter diesem Motto hatte das Onkologische Zentrum Traunstein gerufen und mehr als 400 Besucher sind zum Patiententag am 17. April gekommen. Ein deutliches Zeichen, wie sehr das Thema Krebs die Menschen beschäftigt und wie wichtig es ist, hier aufzuklären und Ängste abzubauen.

#### **Expertenwissen aus erster Hand**

Nach der Kongresseröffnung durch den Traunsteiner Oberbürgermeister Christian Kegel standen informative Expertenvorträge im Fokus. Auf besonders großes Interesse stießen dabei die Vorträge „Alternative Krebstherapien, komplementäre Ernährung oder Sport: Was hilft gegen Krebs?“ von Jutta Hübner von der Deutschen Krebsgesellschaft sowie der Blick in die Zukunft mit dem renommierten Altersforscher Prof. Christoph Englert zum Thema „Hilfe – ich werde alt!“. Über zahlreiche Besucher konnten sich auch die Kurzvorträge zu aktuellen Entwicklungen in der Krebstherapie sowie die Informationsstände der Selbsthilfegruppen und Beratungsdienste freuen, die zum persönlichen Dialog mit den Experten einluden.

#### **Paul Breitner im Talk: „Seid's nicht blöd und feig – geht's zur Vorsorge“**

Das Highlight war der Besuch von Fußballlegende Paul Breitner und seiner Frau Hildegard, die selbst vor einigen Jahren an Darmkrebs erkrankte und ihn besiegte. Der Weltmeister von 1974 sprach im Talk mit BR-Moderator Norbert Joa wie gewohnt Klartext – dieses Mal aber ausnahmsweise nicht nur zum Thema Fußball, sondern vielmehr zur Krebsvorsorge: „Besonders wir Männer sind der Inbegriff von Blödheit und Feigheit, wenn es um das Thema Gesundheit geht. Ich habe sehr früh in meiner Karriere begonnen, mich mit meinem Kapital, meinem Körper, zu beschäftigen und mache auch heute regelmäßige Checks und Vorsorgeuntersuchungen. Deshalb seid's nicht blöd und feig – geht's zur Vorsorge.“ Für das Thema engagiert sich Paul Breitner schon seit längerem und aktuell gemeinsam mit seiner Frau Hildegard auch für die Felix-Burda-Stiftung.

Ein echter Gänsehautmoment: Die Geschichte des neunjährigen Leo und des elfjährigen Max aus Waging, die beim „Lauf fürs Leben 2014“ des Netzwerks Wohlfühlwerkstatt gemeinsam 30 km für ihre krebskranke Mama gelaufen sind. Paul Breitner hatte für die beiden eine besondere Überraschung dabei: Eine Einladung in die Allianz Arena sowie zur wahrscheinlichen Meisterfeier.

#### **Der Ärztetag (18.4.): Klares Bekenntnis zur Spitzenmedizin**

Am zweiten Kongresstag informierten sich über 140 Ärzte zu aktuellen Entwicklungen und Trends in der Krebsmedizin. Im Gespräch mit Norbert Noa äußerte Landrat und

Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Walch ein klares Bekenntnis zur onkologischen Spitzenmedizin in der Region, die für eine optimale Versorgung der Bevölkerung sorgt und auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität sicherstellt. Begeistert zeigte sich Walch von der hohen Kompetenz und Professionalität des Onkologischen Zentrums Traunsteins, das zu den medizinischen Spitzeneinrichtungen in Bayern zählt. Darüber hinaus informierten Expertenvorträge zu den neuesten Entwicklungen in der Krebstherapie; juristische und kommunikative Themen sorgten für einen Blick über den Tellerrand.